

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَاصْحَابِهِ أَجْمَعِينَ

WWW.MADRASAH.DE

Ist es erlaubt, „Ya Muhammad“ (Oh Muhammad) zu sagen?

Beantwortet von Tabraze Azam

FRAGE: As-Salamu 'alaykum wa Rahmatullahi wa Barakatuh, ist es erlaubt, aus Liebe zum Propheten (Allah Segne ihn und schenke ihm Heil), aus Hochachtung ihm gegenüber und aus Liebe zu seinem Namen „Ya Muhammad“ (Oh Muhammad) zu sagen und daran zu glauben, dass er uns dabei sieht und hört?

ANTWORT: Wa 'alaykum as-Salam wa Rahmatullahi wa Barakatuh,

ich bete, dass du bei bester Gesundheit und festem Glauben bist, inschaAllah.

Ja, es ist erlaubt, „Ya Muhammad“ (O Muhammad) zu sagen. Viele der Rechtschaffenen haben diesen Ausspruch in ihre unterschiedlichen Sammlungen von Friedens- und Segenswünschen für den Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) aufgenommen. (Siehe beispielsweise Dala'il al-Khayrat)

Der Hadith des blinden Mannes

At-Tirmidhi überliefert mit einer Überlieferungskette von 'Uthman Ibn Hunayf (möge Allah mit ihm zufrieden sein), dass ein blinder Mann zum Propheten (Allah Segne ihn und schenke ihm Heil) kam und sagte: „Ich habe mein Augenlicht verloren, so bitte ich dich, für mich zu Allah zu beten.“ Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) sagte: „Geh, vollziehe deine Gebetswaschung (Wudu), verrichte zwei Gebetseinheiten

(Raka'at) und sage sodann:

„Oh Allah, ich bitte Dich und wende mich Dir zu durch Deinen Propheten Muhammad, dem Propheten der Barmherzigkeit; Oh Muhammad (Ya Muhammad), ich ersuche deine Fürsprache bei meinem Herren für die Rückkehr meines Augenlichts [und in einer anderen Version: „auf dass mein Bedürfnis erhört werde. Oh Allah, gewähre ihm die Fürsprache für mich“].“

Der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) fügte hinzu: „Und wenn du weitere Bedürfnisse hast, so tue dasselbe.“

Der Hadith des bedürftigen Mannes

At-Tabarani überliefert einen anderen Hadith vom selben Gefährten, 'Uthman Ibn Hunayf (möge Allah mit ihm zufrieden sein) in seinem Mu'jam as-Saghir, in welchem 'Uthman einen Mann, der ein Bedürfnis hatte, anweist, die rituelle Waschung (Wudu) und das Gebet zu verrichten, wie oben beschrieben, gefolgt von den Worten:

„Oh Allah, ich bitte Dich und wende mich Dir zu durch Deinen Propheten Muhammad, dem Propheten der Barmherzigkeit; Oh Muhammad (Ya Muhammad), ich wende mich bezüglich meines Bedürfnisses durch dich an meinen Herren, auf dass Er dieses erfüllt.“

Dies geschah nach dem Ableben des geehrten Propheten (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) sowie Abu Bakrs und 'Umars (möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein).

Sieht der Prophet (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) unsere Handlungen?

Es wird berichtet, dass der Gesandte Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Heil) folgendes sagte: „Mein Leben ist gut für euch: Ihr tragt neue Fragen heran, und euch werden neue Antworten gegeben. Und auch mein Tod ist gut für euch: Eure Handlungen werden mir gezeigt werden, und wenn ich Gutes sehe, so werde ich Allah dafür loben, und wenn ich Schlechtes sehe, so werde ich Ihn für euch um Vergebung bitten.“ (Musnad Bazzar)

Aus dieser Überlieferung geht eindeutig hervor, dass dem

Gesandten Allahs (Allah segne ihn und schenke ihm Heil)
unsere Handlungen gezeigt werden.

Siehe auch: [Tawassul: Supplicating Allah through an Intermediary](#) (Tawassul: Bittgebete zu Allah durch einen Mittler)

Und Allah allein gibt Erfolg.

Was-Salam,

Tabraze Azam

Kontrolliert und bestätigt von Shaykh Faraz Rabbani.